

Aktionsgruppen

Plan International Deutschland e. V.
Bramfelder Str. 70 - 22305 Hamburg
Telefon 040 – 611 400
Fax 040 – 611 40 140
info@plan.de
www.plan.de

Plan International in Österreich
Linke Wienzeile 4/2 - 1060 Wien
Telefon 01 - 581 0800 33
info@plan-international.at
www.plan-international.at

Newsletter

Nr. 62, Februar 2016

Liebe Plan-Aktionsgruppen,

seit 2008 unterstützt Plan gemeinsam mit den Aktionsgruppen sowie Schulen die Aktion „Rote Hand“ gegen den Einsatz von Kindersoldaten. Dafür danken wir Ihnen sehr!

Flüchtlingshilfe in Deutschland

Plan setzt seine Expertise nun auch in Deutschland ein und richtet erste kinderfreundliche Bereiche in einer Flüchtlingsunterkunft der Partnerorganisation Johanniter-Unfall-Hilfe in Hamburg ein. Ziel ist es insgesamt, den Schutz der Kinder in deutschen Flüchtlingseinrichtungen zu gewährleisten.

Plan wird dort unter anderem dafür sorgen, dass Minderjährige in einem geschützten Bereich spielen und lernen können. Diese sogenannten „Child Friendly Spaces“ sind eine Maßnahme, die Plan International in vielen globalen Notsituationen für Mädchen und Jungen umsetzt. Dies beinhaltet auch die Schulung und Einbeziehung von Fachkräften in den Flüchtlingseinrichtungen, die dort mit Minderjährigen Kontakt haben, sowie von erwachsenen Bewohnern der Einrichtungen.

Plan-Experten haben zunächst Basis-Schulungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Johanniter-Unfall-Hilfe angeboten, eine Check-Liste für bauliche Komponenten für Kinderschutz in den Einrichtungen entwickelt und inzwischen mit der Implementierung des eigenen Kinderschutzkonzeptes in einer Flüchtlingsunterkunft begonnen. Wir sind zudem in engen Gesprächen mit der Bundesregierung, in wie weit die Standards von Plan bundesweit Gültigkeit erlangen können.

Auf dem Lehrplan stehen elementare Fragen zum Thema Kinderschutz sowie erste Schritte zur praktischen Umsetzung. Außerdem geht es in dem Konzept um die psychosoziale Betreuung der



Flüchtlingkinder haben ein Recht auf Schutz und Bildung (Foto: Olmo Calvo/Plan).

Kinder und die Vermittlung der gleichberechtigten Stellung von Mädchen und Jungen. Plan arbeitet weltweit nach den Regularien, die die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen vorschreibt und richtet seine Projekte für Mädchen und Jungen danach aus.

Das Kinderhilfswerk sorgt für die Etablierung von kinderfreundlichen Strukturen und bietet Minderjährigen die Möglichkeit, ihre Fluchterlebnisse verarbeiten zu können. Dies trägt zur Integration bei. Plan International Deutschland will so sicherstellen, dass mögliche Risiken für Kinder in den Notunterkünften erkannt werden und Mitarbeitende ihnen wirksam entgegen treten können.

Die Arbeit von Plan International ist grundsätzlich darauf angelegt, Fluchtursachen langfristig zu bekämpfen und Menschen in Not eine Perspektive in ihrer Heimat zu geben.

Die extreme Notlage vieler Flüchtlinge macht jedoch besonderes Engagement erforderlich.



Plan
gibt Kindern eine Chance

In Deutschland engagiert sich Plan International zunächst in Hamburg für Flüchtlinge. Flüchtlinge unterschiedlicher Herkunft unterstützt Plan International in Ägypten, Äthiopien, Burkina Faso, Kenia, Niger, Sudan, Südsudan, Tansania und Uganda. Für Binnenvertriebene (IDPs) engagiert sich das Kinderhilfswerk in den Partnerländern Kolumbien, Mali, Myanmar und Südsudan.



Plan unterstützt syrische Flüchtlinge in der Türkei, Jordanien und Ägypten.

Für das Frühjahr ist geplant, eine Koordinierungsstelle für die Flüchtlingshilfe in Jordanien zu eröffnen. Plan International steuert von dort aus Bildungsangebote für Kinder sowie Maßnahmen zum Kinderschutz, zur Hygiene und für die Geschlechtergerechtigkeit. In der Türkei wird 2016 ein Plan-Projektbüro eröffnet, um die Nothilfe für syrische Flüchtlinge zu unterstützen.

AG-Tag 2016

Zu Jahresbeginn erhielten alle AG-Kontaktpersonen per Rundmail die Einladung zum diesjährigen Aktionsgruppentag, der vom 8. bis zum 10. April in Bad Hersfeld stattfindet. Wir bitten um eine Anmeldung bis zum 21. März. Inzwischen haben sich über 50 AG- und Plan Action-Mitglieder angemeldet, einige davon auch schon für den ganztägigen Presse-Workshop am Freitag, den 8. April. Es sind noch Plätze frei.

Aus baulichen Gründen ist dieses Mal die Gesamtteilnehmerzahl aber leider begrenzt. Wir können im Plenum nur maximal 80 Personen sein. Darum bitte ich alle AGs, uns möglichst bald mitzuteilen, welche AG-Mitglieder kommen bzw. die AG vertreten möchten.

Postbank-Service für Plan-AGs

Auf Ihre Anregung hin haben wir die Postbank gebeten, Bareinzahlungen der Plan-Aktionsgruppen ohne Gebühren anzunehmen. Dies ist nun in allen Filialen möglich, wofür wir der Postbank sehr herzlich danken.

Damit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Postbank zweifelsfrei wissen, dass Sie Bargeld aus Ihren Aktionen gebührenfrei einzahlen und an Plan überweisen können, wurde ein besonderer Spendeneinzahlungsbeleg entwickelt, den Sie nun bei uns bestellen können.

Neuer Plan-Look

Plan International ist in 71 Ländern aktiv und erreicht Millionen Kinder, Familien, Gemeindemitglieder und Partner. Um dieser globalen Rolle auch optisch gerecht zu werden, führt Plan International 2016 ein verändertes Logo ein. Begleitend dazu wird das Erscheinungsbild der Plan Post ab der März-Ausgabe sowie weiterer Informationsmaterialien in den kommenden Monaten standardisiert und weltweit angepasst.

Die neue Website von Plan Action

www.plan.de/jugend wurde schon im neuen Look entwickelt. Auf dem Aktionsgruppen-Tag vom 8. bis 10. April in Bad Hersfeld zeigen wir Ihnen weiteres neu gestaltetes Info- und Aktionsmaterial.



Gibt Kindern eine Chance

Den deutschen Slogan „Gibt Kindern eine Chance“ werden wir auch weiterhin nutzen.

Aktion Rote Hand

Weltweit werden schätzungsweise 250.000 Kinder als Soldaten missbraucht. Sie kämpfen oder leisten schwere körperliche Arbeit, nicht selten werden Jungen wie Mädchen sexuell missbraucht. In aller Welt engagieren sich Menschen mit der Aktion „Rote Hand“ gegen den Einsatz von Kindern in Kriegen. Das Symbol der Aktion, die rote Hand, steht dabei für das Nein zur Rekrutierung und zum Einsatz von Kindersoldaten.

Auch in diesem Jahr setzen die Aktionsgruppen rund um den Red Hand Day am 12. Februar wieder ein starkes Zeichen gegen den Missbrauch von Kindern als Soldaten.

Die AG Trier übergab am Red Hand Day die von ihr gesammelten „roten Hände“ im Rathaus an den Oberbürgermeister Wolfram Leibe (SPD), darunter

auch die handsignierten Abdrücke der beiden Spitzenkandidatinnen Ministerpräsidentin Malu Dreyer (SPD) und ihrer Herausforderin Julia Klöckner (CDU), stellvertretende Bundesvorsitzende der CDU und Mitglied im Kuratorium von Plan International Deutschland.



Julia Klöckner, stellvertretende Bundesvorsitzende der CDU und Mitglied des Kuratoriums von Plan, gab der AG Trier ihre rote Hand.

Die von der Plan-Aktionsgruppe in Augsburg gesammelten und an die Landtagsabgeordnete Dr. Simone Strohmayer (SPD) übergebenen roten Hände wurden bereits im Dezember letzten Jahres an Susann Rührich (SPD), Vorsitzende der Kinderkommission des Deutschen Bundestages, überreicht. Auch die Plan-Aktionsgruppe in Freiburg hatte im Vorfeld bereits über 1.000 rote Hände an den Bundestagsabgeordneten Matern von Marschall (CDU) übergeben.

Alle abgegebenen Hände erhält die Kinderkommission des Bundestages, welche sie im Namen der Bundesregierung in New York an die UN-Sonderbeauftragte des Generalsekretärs für Kinder und bewaffnete Konflikte übergibt. Dieser weltweite symbolische Akt trägt dazu bei, dass der Kampf gegen den Einsatz von Kindern als Soldaten vorangetrieben wird.

Die Aktion Rote Hand ist sympathisch und erregt viel Aufmerksamkeit. Besonders Schüler und Lehrer sind schnell vom Mitmachen überzeugt. Sie erleichtert somit AGs den Zugang zu Schulen als Aktionspartner und bietet eine gute Gelegenheit, lokale Politiker und Medien für Plan zu gewinnen.

Vielen Dank für das große bisherige Engagement und weiterhin viel Freude und Erfolg bei unserem gemeinsamen Kampf gegen den Einsatz von Kindern als Soldaten!

AG-Projekte

Plan Nepal kämpft seit 2006 gegen die Ausbeutung von Mädchen als sogenannte Kamalari, was übersetzt „hart arbeitende Frau“ heißt. Die Aktionsgruppen unterstützen diesen Kampf seit 2011 mit bisher mehr als 120.000 Euro. Dafür möchten wir Ihnen ganz besonders herzlich danken - nicht zuletzt im Namen von Urmila Chaudhary und anderen ehemaligen Kamalari-Mädchen, die sich gemeinsam mit Plan-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern gegen das in Nepal ohnehin gesetzlich verbotene Kamalari-System engagieren.

Das AG-Projekt ist nun so gut wie beendet, ein Abschlussbericht liegt bald vor. Sie können jedoch noch bis November 2016 die Schulbildung befrieren, ehemaliger Kamalari-Mädchen unterstützen und so die Nachhaltigkeit von Plans Projektarbeit anschaulich vorstellen.



Mit Plan-Stipendien schließen ehemalige Kamalari-Mädchen sogar die weiterführende Schule ab.

Voraussichtliche Laufzeiten aller AG-Projekte:

Sierra Leone	Malaria + Ebola	10/16
Nepal	Kamalari-Mädchen	11/16
Sri Lanka	Schutz + Bildung	04/17
Guinea	Beschneidung	05/17
Uganda	HIV/Aids	05/17
Indonesien	Grüne Jobs	06/18
Ghana	Wasser + Hygiene	09/18
Guatemala	Tele-Unterricht	12/18

Wir stellen den AGs für diese Projekte viel informatives und anschauliches Material zur Verfügung. Den besten Überblick, welche Materialien wir für welches jeweilige Projekt anbieten, gibt Ihnen immer aktuell die Online-Bestellliste auf dem AG-Blog www.plan-aktionsgruppen.de

Projekt-Reise 2017

Wir besuchen im Februar 2017 das neue AG-Projekt „Wasser und Hygiene für Gemeinden und Schulen“ in Ghana! Die Kolleginnen und Kollegen vor Ort führen uns vom 13. bis zum 17. 2. 2017 in die Arbeit von Plan in Ghana ein und begleiten unseren Besuch bei teilnehmenden Gemeinden und Schulen.

Das neue AG-Projekt wird 16.000 Menschen in 20 Gemeinden und 19 Schulen nachhaltige Wasser- und Sanitär Lösungen sowie ein erhöhtes Bewusstsein für die Zusammenhänge von Hygiene und Krankheitsprävention vermitteln. Brunnen und Latrinen verringern die Übertragung gefährlicher Durchfallerkrankungen und senken so die Kindersterblichkeitsrate.



In 20 Gemeinden und Schulen im Osten Ghanas werden die Kinder bald nicht mehr Wasser aus dem Fluss holen müssen – und wir werden manche von ihnen besuchen!

Sie können diese sicherlich wieder äußerst interessante und aufregende Reise in Ihre persönlichen und AG-Planungen einbeziehen und ab sofort Ihr Interesse anmelden! Weitere Informationen über An- und Abreise, Unterkunft und Agenda erhalten die an einer Mitreise interessierten AG-Mitglieder rechtzeitig.

Plan Action Summer Camp 2016

Das nächste Plan Action Summer Camp findet vom 1. bis 5. August 2016 in Bad Malente in Schleswig-Holstein statt und richtet sich an engagierte Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15 und 21 Jahren.

Neben spannenden Workshops zu entwicklungspolitischen Themen wie z.B. Kinderrechten stehen auch dieses Jahr wieder Gruppen- und Freizeitaktivitäten sowie Tipps für die Planung eigener Aktionen und den Aufbau von Plan Action Teams auf dem Programm.

An fünf abwechslungsreichen Tagen bringt das Camp Jugendliche aus unterschiedlichen Ländern zusammen, die Lust haben, sich gemeinsam für Kinderrechte stark zu machen und sich für Plan Action zu engagieren. Das ausführliche Programm sowie Informationen zur Anmeldung finden Sie unter <http://www.plan.de/jugend>

Plan-Broschüre für Schulen

Lernen, Mitmachen und Engagieren - Plan bietet Schulen, Lehrerinnen und Lehrern sowie Schülerinnen und Schülern vielfältige Materialien und Aktionen zur entwicklungspolitischen Bildung.

Die Broschüre „**Globales Lernen mit Plan**“ gibt einen Überblick über dieses Angebot: von der Schul- und Klassenpatenschaft, über Materialien für den Unterricht, die Aktion Rote Hand oder Plan Action Kampagnen bis hin zu Spendenaktionen.

Aktionsgruppen können die neue Broschüre nutzen, um auf Schulen zuzugehen und Möglichkeiten des Engagements für und mit Plan aufzuzeigen. Die Broschüre kann ab Ende Februar über den AG-Blog bestellt oder heruntergeladen werden.

Fragen am Infostand

Neue Regeln für Geschenke ans Patenkind

Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft – große machen manchmal Probleme. Darum passt Plan International seine Bestimmungen für Pakete und Sendungen an die Patenkinder an.

Patenkinder freuen sich immer über kleine Geschenke von ihren Paten. Wir wollen aber auch vermeiden, dass Neid oder Missgunst entstehen, wenn die Geschenke unterschiedlich groß sind.

Alle Plan Büros weltweit halten ab dem 1. Juli 2015 eine reduzierte **Gewichtsgrenze von 150g** ein – ohne Ausnahmen.

Die kleinen Aufmerksamkeiten müssen in einen **DIN A4-Umschlag** passen, der nicht dicker als **5cm** sein darf. Das erleichtert auch die Zollformalitäten und den Transport in die oft abgelegenen Dörfer. Briefe, Fotos und Zeichnungen sehen die Patenkinder, ihre Freunde und Familien natürlich ebenfalls weiterhin gern.

Herzliche Grüße aus Hamburg
Ihr Team Jugend- und Freiwilligenkooperation